

Land

Endlich wieder Schule!

Blickpunkt: Wohl selten haben Kinder sich so auf die Schule gefreut wie jetzt, nachdem die Einrichtungen sieben Wochen geschlossen waren. Nun kehren sie schrittweise wieder in die Schule zurück. Am Montag hatten die Viertklässler ihren „ersten“ Schultag. Und wie läuft das jetzt mit Mund-Nasen-Schutz und Abstandsregeln?

Von Rainer Rausch

„Hauptsache, die Schule fängt wieder an! Und ich seh' meine Freunde wieder.“ Der zehnjährige Florian strahlt – soweit man das trotz seiner aufgesetzten Schutzmaske erkennen kann – am Montagmorgen bis über beide Ohren, als er dem Eingangsbereich der Meckenheimer Grundschule zustrebt.

Mit Schulleiterin Bettina Glatz, Schulleiternsprecher Mario Holzmayr und Ortsbürgermeisterin Julia Kren wartet dort, in gebührendem Abstand untereinander, ein dreiköpfiges Empfangskomitee auf ihn und seine Klassenkameraden.

„Eine Einwegmaske und eine Mehrwegmaske – aus jeder Box eine“, instruiert Kren den Viertklässler. Die Bürgermeisterin begrüßt die Schüler nach der Corona-Zwangspause persönlich und ist zufrieden, dass es keine Staus gibt. „Kein großer Andrang, alles schön verteilt“, sagt sie, als die Kinder, manche begleitet von einem Elternteil, nach und nach eintrudeln.

Seit dem 16. März waren die Kinder zu Hause. Dass es jetzt zumindest für einen Teil von ihnen wieder losgeht, sei für die Eltern eine große Entlastung, sagt Mario Holzmayr, Vater eines Erstklässlers.

Mit hygienetechnischen Vorkehrungen begann für Rektorin Bettina Glatz die neue Arbeitswoche schon am Sonntag. Eine gewisse Anspannung kann sie am Montag nicht verbergen. „Das Lehrerkollegium und ich haben letzte Nacht schlecht geschlafen.“

Zum Umgang mit der aktuellen Situation wird die Schulsozialarbeiterin hinzugezogen, aber natürlich ist auch das ganze Team stark gefordert. Auf dem Stundenplan stehen für die beiden vierten Klassen Lehrfilme zum Thema, die das Land zur Verfügung gestellt hat, und praktisches Einüben hygienischer Maßnahmen unter Kontrolle der Lehrer.

„Wir haben in den Toiletten einzelne Waschbecken abgeklebt, um den Sicherheitsabstand gewährleisten zu können. Die Kinder dürfen auch nichts untereinander ausleihen oder weggeben“, erklärt Glatz. Den Mund-Nasen-Schutz hat das Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt. Die Masken sind über den Kreis an die Verbandsgemeinde gegangen. Sie sollen beim Betreten und Verlassen der Schule sowie in der Pause getragen werden, erklärt Kreispressesprecherin Sina Müller. Während des Unterrichts dürfen sie ausgezogen werden.

Eine Woche Schule, eine Woche Homeschooling: Schichtweise werden sich nun die beiden vierten Klassen mit der Unterrichtsform abwechseln, erklärt Rektorin Glatz. Zudem würden die Kinder der einzelnen Gruppen nach Schulschluss zeitlich getrennt voneinander den Heimweg antreten.

Aber erstmal ist endlich wieder Unterricht in der Grundschule: „Toll!“, sagt der neunjährige Fabian lachend hinter seiner Maske. Und fügt dann hinzu: „Obwohl: Mir hat's daheim auch gut gefallen!“

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz Mittelhaardter Rundschau - Nr. 104
Datum	Dienstag, den 5. Mai 2020
Seite	18